Handbuch

soft air® simplex wds

Art. Nr. 110 470-wds

Anti-Dekubitus-Lagerungssystem
Aufbau und Bedienungsanleitung

CE

Anti Dekubitus Produkte

Gesundheit. Sicherheit. Unabhängigkeit.

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	Seite 3
2	Warnhinweise	Seite 4
3	Bestandteile soft air® simplex wds	Seite 4
4	Einleitung	Seite 5
5	Zeichen- und Funktionserklärung	Seite 5
6	Einrichtung · Aufstellung soft air® simplex wds	Seite 6
7	Druckeinstellung	Seite 7
8	Statikfunktion	Seite 8
9	CPR-Funktion	Seite 9
10	Reinigungshinweise · Service	Seite 9
11	Fehlersuche	Seite 10
12	Indikationen · Kontraindikationen	Seite 11
13	Technische Daten	Seite 11

1 Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie halten das Handbuch zum **soft air® simplex wds** Therapieunterstützungssystem der ADL® GmbH in Händen. Bei diesem Therapieunterstützungssystem handelt es sich um ein Anti-Dekubitus-Lagerungssystem, welches zur Lagerung im Wechseldruck verwendet wird. Es ist zur Dekubitusprophylaxe und Therapieunterstützung bis zum mittlerem Risiko/Grad II (EPUAP) einsetzbar. Die Verwendbarkeit in Betten mit verstellbarer Liegefläche ist gegeben.

Das Produktmanagement der **ADL® GmbH** hat sich bei der Ausarbeitung dieses Handbuches zum Ziel gesetzt, eine möglichst gut verständliche Anleitung und Begleitung zum Einsatz des Systems zu erstellen.
Sollten dennoch Fragen offen bleiben, wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Vertragshändler, bei dem Sie dieses System erworben haben, oder direkt an die **ADL® GmbH**.

Ihre

ADL® GmbH

2 Warnhinweise

Das Gerät darf nicht in Gegenwart offener Flammen, von Heizgeräten o. ä. benutzt werden. Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit. Betreiben Sie es nur in trockenen Räumen. Es dürfen keine brennbaren Gase oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangen.

EXPLOSIONSGEFAHR!

Achtung! Das Gerät steht unter Spannung, sobald der Netzstecker eingesteckt ist. Daher muss vor dem Öffnen des Gerätes der Netzstecker gezogen werden. Lassen Sie Reparaturen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen. Das Gerät darf nur für seinen bestimmten Zweck verwendet werden. Überzeugen Sie sich täglich von der einwandfreien Funktion des Systems. Bei Beschädigung des Gerätes sofort den Netzstecker ziehen. Beschädigtes Netzkabel sofort austauschen. Für einen optimalen Betrieb sollte eine Raumtemperatur von 15°- 38°C eingehalten werden, da es sonst zu Druckveränderungen im System kommen kann. Betreiben Sie das System nur in trockenen Räumen! Auch ein großzelliges Anti-Dekubitus-Lagerungssystem ersetzt **nicht** die manuelle Lagerung durch das Pflegepersonal.

Entfernen Sie (außer zur Reparatur) keine Zellen aus dem System.
Sofern vorhanden, müssen Batterien oder Akkumulatoren fachgerecht entsorgt werden. Sie gehören nicht in den Hausmüll!

3 Bestandteile soft air® simplex wds

Menge	Artikel-Beschreibung	Artikel-Nummer
1	soft air® simplex wds, Großzellen-Wechseldrucksystem, inkl. Pumpaggregat und PU-Bezug	110 470-wds
1	Service-Checkheft	999 190
1	Handbuch soft air® simplex wds	113 003-FO
*	soft air® simplex, Großzellen-Wechseldruck-Ersatzmatratze, inkl. PU-Bezug	510 470
*	soft air® simplex wds , Pumpaggregat	110 471-wds-FO
*	soft air® simplex, Ersatzzelle	64000026-FO
*	soft air® simplex, Ersatzbezug	64000027-FO

* nicht im Lieferumfang enthalten

4 Einleitung

Bei dem **soft air® simplex wds** handelt es sich um ein Auflagesystem, d. h. achten Sie bitte darauf, dass sich eine Pflegebettmatratze im Bett befindet. Auf diesem System können Patienten mit einem Körpergewicht von **40** bis **130 kg** gelagert werden. (Bedenken Sie, dass diese Gewichtsangaben für den liegenden Patienten gültig ist. Bei abweichenden Körperhaltungen sind die Gewichtsverteilungen unterschiedlich.) Das System **soft air® simplex wds** ist ein Zwei-Kammer-Wechseldrucksystem, mit einem konstanten Gesamtzyklus von zehn Minuten.

Durch den Schalter in der Mitte der Vorderseite des Aggregates haben Sie die Einstellmöglichkeit Wechseldruck (Schalterstellung Alternating) oder statischer Druck (Schalterstellung Static). Der jeweilige Betrieb wird durch ein Hineindrücken des Wippschalters eingestaltet. ②

5 Zeichen- und Funktionserklärung

① Ein-/Ausschalter (Power)

② Betriebsart (Wechseldruck/Static)

③ Druckregler

6 Einrichtung · Aufstellung soft air® simplex wds

① Legen Sie die **soft air® simplex wds** auf die im Bett befindliche Matratze und fixieren Sie das System mit den an der Unterseite befindlichen Fixierschnallen am Lattenrost. Achten Sie darauf, die Schnallen nur an den beweglichen Teilen des Rostes zu befestigen. Beachten Sie 21 cm Mindesthöhe für die Seitengitter.

② Die Luftschläuche müssen sich am Fußende befinden.

③ Überprüfen Sie die CPR-Funktion (Schnellentlüftung). Diese muss verschlossen sein. Zum Öffnen der „Schnellentlüftung" ziehen Sie an der roten Lasche, mit der Beschriftung CPR.

④ Hängen Sie das Aggregat an das Fußende oder legen Sie es unter das Bett.
Das Pumpaggregat keinesfalls abdecken, da es sonst zur Überhitzung kommen kann.

⑤ Verbinden Sie die Luftschläuche mit dem Aggregat. Dieses geschieht durch das Aufschieben der Luftschläuche auf die Schlauchtüllen am Aggregat.
Hinweis: Überprüfen Sie zeitweise den Sitz der Schläuche auf den Schlauchtüllen auf festen Sitz.

⑥ Achten Sie darauf, dass die Luftschläuche weder abgeknickt noch eingeklemmt sind.

Schließen Sie das System an die Stromversorgung an.

⑦ Schalten Sie das Gerät mittels Ein-/Ausschalter (Power/ ❶) ein. Der Schalter muss im Betrieb grün leuchten. Es dauert ca. 30 Minuten bis das System gefüllt ist. Erst
⑧ dann kann der Patient auf die Matratze gelegt werden.

Bitte beachten Sie die Bettgitternorm!

DEUTSCHE NORM Dezember 2000

Verstellbare Betten für behinderte Menschen
Anforderungen und Prüfverfahren
Deutsche Fassung EN 1970:2000

DIN EN 1970

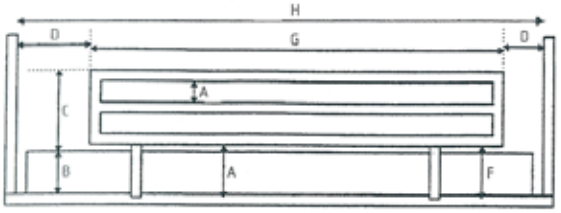


Bild 20 – Maße eines einteiligen Seitengitters

c	Höhe der Oberkante des Seitengitters über der Matratze ohne Kompression und dem Bettboden in ebener Position.	c ≥ 220

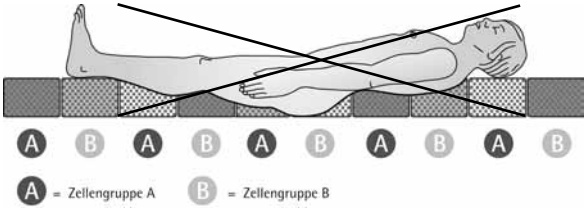
7 Druckeinstellung

① Der optimale Druck lässt sich durch den Druckregler ❸ einstellen. Dabei gilt folgende Faustregel: Bei der entlüfteten Kammer müssen zwischen Gesäß und Unterlage **zwei Finger breit** Platz verbleiben (ca. 3-4 cm). Achten Sie darauf, dass ein **„Hängematteneffekt"** vermieden wird. Sorgen Sie außerdem dafür, dass alle Hohlräume, wie die Lendenlordose, die Halswirbellordose, die Kniekehle und die Archillessehne mit tragendem Material ausgefüllt sind, damit eine möglichst große Auflagefläche entsteht.

② Ist der Druck zu gering eingestellt, kann er durch das Drehen des Druckreglers ❸ im Uhrzeigersinn erhöht werden.

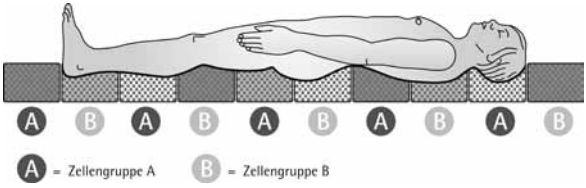
③ Ist der Druck zu hoch eingestellt, kann er durch das Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn verringert werden.

Druckskala	Gewicht
1	ca. 40 – 50 kg
2	ca. 50 – 60 kg
3	ca. 60 – 80 kg
4	ca. 80 – 100 kg
5	ca. 100 – 130 kg



„Hängematteneffekt"
(muss in jedem Fall vermieden werden)

Stark erhöhter Auflagendruck im Sakralbereich



Optimales Einsinken des Patienten
(Kniekehlen, Lenden- und Halslordose sind mit stützendem Material ausgefüllt)

8 Statikfunktion

Im Falle der in der Indikationstabelle genannten Kontraindikationen für den Wechseldruck, kann die Großzellen-Matratze mittels des Schalters (2) am Aggregat von Wechseldruck auf eine statische Weichlagerung umgestellt werden. Das Erreichen des geänderten Betriebszustandes kann bis zu 10 min dauern.

Da im statischen Modus alle Zellen mittragen, ist eine Reduzierung von 10 – 15 mbar vom eingestellten Wert nötig.

Zum Einschalten der Statikfunktion drücken Sie auf die I des Kippschalters, der sich zwischen dem Einschalter und dem Regelknopf für den Druck befindet.

Zum Einschalten der Wechseldruckfunktion drücken Sie auf die 0 des Kippschalters.

Vergessen Sie bitte nicht, den Druck um 10 – 15 mbar zu erhöhen, falls Sie die Wechseldruckfunktion wieder einschalten.

9 CPR-Funktion

Bitte achten Sie darauf, daß die CPR Lasche (Cardio Pulmonale Reanimation) immer verschlossen ist. Diese CPR Lasche befindet sich auf der Kopfseite der Auflage und ist mit einem roten Fähnchen mit der Aufschrift CPR gekennzeichnet. Um den CPR-Verschluss zu kontrollieren, muss der Bezug der Auflage geöffnet werden. Der Deckel des CPR–Verschluss sollte mit dem Fähnchen fest verschlossen sein. Vermeiden Sie beim Herablassen des Bettgitters das versehentliche Öffnen des CPR-Verschlusses.

Im Notfall wird das System durch ruckartiges Ziehen an der CPR Lasche entlüftet. Der Patient liegt nach ca. 30- 60 Sekunden auf dem festeren Schaumstoff. Bitte beachten Sie, dass Cardio Pulmonale Reanimationen nicht auf Schaumstoffmatratzen durchgeführt werden dürfen. Der Patient muss zwingend auf einem festen Untergrund liegen (z.B. spezielles Reanimationsbrett).

10 Reinigungshinweise · Service

- Während der Benutzung sollten die Matratze und die Schläuche einmal wöchentlich mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Hierfür kann ein mildes, handelsübliches Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwendet werden.

Keine aldehydhaltigen Mittel verwenden!

- Bei einem Patientenwechsel muss die Matratze nach einem validierten und vom **Robert-Koch-Institut** anerkannten Verfahren desinfiziert werden. Beachten Sie bei der Aufbereitung der Anti-Dekubitus-Lagerungssysteme das Medizin-Produkte-Gesetz, die „Richtlinien für die Aufbereitung von Medizinprodukten" sowie die „Richtlinien für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention" des Robert-Koch-Institutes.
- Das Polyurethangewebe des Bezuges ist bis **95 °C** waschbar und kann nach einem thermischen Verfahren aufbereitet werden. Auch Dampfsterilisationsverfahren können durchgeführt werden. Falls die **soft air® simplex**-Matratze mit einer Wechseldruckpumpe versehen ist, ist diese mit einem feuchten Lappen und Seifenlauge oder mit einem milden, aldehydfreien Reinigungsmittel abzuwischen.
- Eine Wischdesinfektion ist ebenfalls durchführbar, wenn die Wirkungsspektren beachtet werden und die Einwirkzeit eingehalten wird.
- Die **ADL® GmbH** schreibt für alle elektrisch betriebenen Systeme eine Sicherheitstechnische Kontrolle nach **spätestens 2 Jahren** vor. **Die Unfallverhütungsvorschriften BGV A2 bleiben davon unberührt**. Diese Kontrollen dürfen nur durch speziell dafür ausgebildetes Personal durchgeführt werden.

Desinfektionsmittelempfehlungen:
BACILLOCID RASANT (BODE), BACILLOL AF (BODE), BACILLOCID SPEZIAL (BODE), KOHRSOLIN FF (BODE), KOHRSOLIN (BODE), MICROBAC FORTE (BODE), DISMOZON PUR (BODE), INCIDIN FOAM (ECOLAB), INDUR DES (ECOLAB).

Vergewissern Sie sich beim Hersteller, ob das Desinfektionsmittel die Kunststoffoberflächen (PUR, PA, ABS, PVC) nicht angreift. Halten Sie Feuchtigkeit von den stromführenden Teilen fern (der Lappen muss feucht, nicht nass sein).
Achten Sie darauf, dass keine Restfeuchtigkeit im System verbleibt, bevor Sie es einlagern. Führen Sie in jedem Fall eine Funktionskontrolle durch, bevor Sie das System wieder einsetzen.
Überprüfen Sie Ihr Reinigungsverfahren regelmäßig auf seine Wirksamkeit.

11 Fehlersuche

Problem	Ursachen	Maßnahmen
Matratze füllt sich nicht bzw. unvollständig.	Schlauchverbindung am Aggregat undicht, Verschlauchung verdreht oder abgeknickt, Zelle defekt, CPR nicht verschlossen.	Überprüfen der Verschlauchung und der Verschlüsse. Eventuell Zelle austauschen. CPR verschließen.
Aggregat läuft nicht (grüne Lampe an der Powertaste leuchtet nicht).	Kein Netzstrom vorhanden, Netzstecker ist defekt, fehlerhaftes Stromkabel. Sicherung defekt.	Stromkabel sowie Steckdose überprüfen, Überprüfung der Sicherung unter dem Netzeingang am Aggregat, ggf. Sicherung wechseln.
Patient sinkt auf dem System durch.	Defekte Zelle, Verschlauchung defekt, Druck falsch eingestellt.	Zellen überprüfen, Verschlauchung überprüfen, Druckeinstellung überprüfen. Eventuell Zelle austauschen.

12 Indikationen · Kontraindikationen

	Indikationen	Kontraindikationen
Wechseldruck soft air® simplex wds	Dekubitus bei geringem bis mittlerem Risiko/Grad I-II (EPUAP). Großflächige Wunden. Plastisch chirurgische Eingriffe.	Spastiken, Kontrakturen, z.B. Zustand nach Apoplex, Schmerzpatienten, z.B. Osteoporosepatienten. Neurologische Patienten. Sensibilitätsverlust. Instabile Frakturen
Statischer Druck soft air® simplex wds	Dekubitus bei geringem bis mittlerem Risiko/Grad I-II (EPUAP). Spastiken, z. B. Zustand nach Apoplex. Schmerzpatienten, z. B. Osteoporosepatienten.	Sensibilitätsverlust. Instabile Frakturen.

13 Technische Daten

	soft air® simplex wds	Bezug
Material	Polyvinylchlorid (Matratze)	Polyurethan
Abmessungen in cm	196 x 88 x 12,5 (Matratze) 30 x 12 x 10 (Pumpaggregat)	196 x 88 x 12,5
Gewicht in kg	ca. 5,6 (Matratze) ca. 1,5 (Pumpaggregat)	ca. 0,9
Garantie*	2 Jahre	--
Elektrische Anschlusswerte	230 V / 50 Hz / 7 W (Pumpaggregat)	--
Sicherung	500 mA/ träge	--
Reinigung	Thermisch desinfizierbar (Matratze)	95 °C waschbar
Anwendungsgebiete	Dekubitusprophylaxe und Therapieunterstützung bei geringem bis mittlerem Risiko/Grad I-II (EPUAP), bis zu einem Körpergewicht von 40 kg bis 130 kg.	

* Die Garantie gilt für herstellerbedingte Fehler und Materialfehler.

Bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler oder direkt an die ADL® GmbH.

(Händlerstempel)

Kostenlose Telefon-Hotline: 08000 235 235

ADL® GmbH
An der Germania Brauerei 1
48159 Münster
Germany
Telefon: + 49 251 149896-0
Telefax: + 49 251 92260688

ADL® GmbH
Produktionsstätte und Servicecenter
Im Flürchen 1
99334 Ichtershausen
Germany
Telefon: + 49 36202 7519-0
Telefax: + 49 36202 7519-12

E-Mail: info@adl-gmbh.de
Internet: www.adl-gmbh.de

EN ISO 13485:2003
DEKRA
Qualitätsmanagement
Wir sind zertifiziert
Regelmäßige freiwillige Überwachung nach EN ISO 13485:2003 + AC:2009

Copyright durch ©ADL GmbH · Münster

Stand 01/2013